

JUZ-Idee: Dialog im JUZ

Begegnung schafft (interkulturelles) Verstehen!

Zielgruppe: JugendzentrumsbesucherInnen und Interessierte

Konzept:

Junge Menschen sollen (kulturelle) Vielfalt als Chance erkennen und respektvollen Umgang lernen.

Das Jugendzentrum stellt sich als Begegnungsplattform zur Verfügung. Jugendliche (aus OÖ und verschiedenen Herkunftsländern) lernen interessante „Einheimische“ kennen und begegnen Menschen aus „aller Welt“.

Bei Dialog im JUZ kann die Vielfalt unserer Gesellschaft direkt erlebt werden.

Auswahl und Ideen für interessante Gespräche:

Muslima mit Kopftuch (oder ohne), unbegleitete/r Minderjährige/r, AsylwerberIn, Imam, Studierende/FacharbeiterInnen mit Migrationsgeschichte, „Bio-OÖerIn“, BürgermeisterIn, junge SportlerIn aus den Vereinen, internationale Wirtschaftstreibende aus dem Ort, MissionarIn in Afrika, FlüchtlingsbetreuerIn, ein „Multikulti-Pärchen“, BuddhistIn, interessante Menschen mit Geschichten aus der Region (Typisches, Spannendes, Geleistetes, Erlebtes...), starke Frauenvorbilder...

Empfehlung: In Jugendzentren mit hohem MigrantInnenanteil überwiegend „Einheimische“ einladen; im anderen Fall überwiegend GesprächspartnerInnen mit Migrationsgeschichte.

Das Jugendzentrum lädt Menschen mit originellen, interessanten oder spannenden

Lebensgeschichten aus der Region und aus aller Welt für ein Gespräch ins Jugendzentrum ein. Sie erzählen aus ihrem Leben.

Zeitraum: Max. 2 Stunden bei 4 GesprächspartnerInnen

Platzangebot: Gemütlicher Begegnungsraum mit Kuchen und Getränken, Räume, wo man sich nicht gegenseitig stört. Die Gespräche können zu Zweit oder in Kleingruppen durchgeführt werden.

Ablauf:

Am besten die GesprächspartnerInnen gemeinsam mit den Jugendlichen suchen. Was ist spannend? Wen möchten die Jugendlichen befragen? Welche Themen sind interessant? Neues im Ort? Was wird gerade bei den Jugendlichen diskutiert? Schon einige Tage vor der Veranstaltung die Liste der GesprächspartnerInnen im Jugendzentrum aushängen.

Ein Gesprächsleitfaden, der im Vorhinein ausgearbeitet wird kann Jugendliche motivieren ins Gespräch zu kommen. Das Gespräch kann auch ganz individuell gestaltet werden.

Durchschnittlich nach 30 Minuten wird gewechselt. Nicht auf Pausen für die GesprächspartnerInnen vergessen. Ein Zeitplan, der vor dem Start (schon angemeldete und interessierte) Jugendliche mit den gewünschten Gesprächspartnern zusammenführt, erleichtert Organisation und Ablauf. Dadurch kann man auch Leerläufen besser begegnen.

Im Regelfall soll die Veranstaltung in getrennten Räumlichkeiten während des offenen Betriebs stattfinden. Dialog im JUZ ist aber auch als Sonderveranstaltung in den Randzeiten oder während das JUZ ansonsten geschlossen ist machbar.

Auch thematische Schwerpunkte (auch mehrmals im Jahr) sind denkbar.

Start-Aktion des LandesJugendReferates: Für die ersten 10 Jugendzentren, die sich anmelden, werden vom LandesJugendReferat 200 Euro zur Verfügung gestellt.

Infos und Anmeldung:

LandesJugendReferat, gerlinde.zeitler@ooe.gv.at, Tel: 0732-7720-15525

